Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel

Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel

Band: 20 (1970)

Heft: 1

Artikel: Colias phicomone Esp. : eine zweite Generation am Calanda, Churer-Rheintal/Graubünden

Autor: Bischof, Albin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1042702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

COLIAS PHICOMONE ESP., EINE ZWEITE GENERATION AM CALANDA, CHURER-RHEINTAL/GRAUBUENDEN

Albin Bischof

Dass Colias phicomone unter günstigen Witterungsverhältnissen und an besonnten Lagen eine zweite Generation hervorbringt, ist nichts Neues. Besonders OSTHELDER, 1925 (4), und WOLSBERGER, 1950 (8) und 1951 (9), haben mit genauen Fundorten und Funddaten einen Beitrag zum Generationenproblem gegeben. Dr. F.BENZ, 1956 (1) hat dann durch Zucht die Zweibrütigkeit bewiesen. Ebenso muss dies STUBENRAUCH (4) in früheren Jahren getan haben. Leider findet man in der Literatur fast keine Angaben über die Zweibrütigkeit von phicomone in der Schweiz. So ist mir nur die Literaturnotiz von FISCHER, 1924 (2), bekannt, der eine zweite Generation von phicomone bei Airolo/TI in 1800 m Höhe beobachtete. Ein Fund auf der Alpen-Nordseite ist mir bis heute nicht bekannt gewesen. So dürfte der Fund am Calanda sicher erwähnenswert sein.

Am 5. Oktober 1969 unternahm ich mit meiner Familie eine Bergtour auf den Calanda. Auf der Untervazer-Alp, in einer Höhe von 1750 m, beobachtete ich in einer steilen, gegen Osten gerichteten und vom Wind geschützten Stelle Colias phicomone Esp. . Sie flogen in einem Geviert von ca. 50 x 39 m und besuchten dort blühende Alpenpflanzen. Es war gegen 11 Uhr vormittags, und die Sonne musste diesen Hang bereits 3½ bis 4 Stunden beschienen haben. Die Tiere flogen sehr träge, und ich konnte sie ohne grosse Laufkünste erbeuten. Es waren 2 ♂♂ und 1 ♀. Gleichzeitig flogen im gleichen Biotop Vanessa atalanta L., Aglais urticae L., Issoria lathonia L., Colias australis Vrty., Lysandra bellargus Rott. sehr häufig und Lysandra coridon Poda sehr häufig und sogar noch in einer Kopula.

Grössenvergleich (in cm)

Fundort	1.Gen. ♂	1.Gen. ♀	2.Gen. ♂	2.Gen. ♀
Südbayern (WOLFSBERGER)	4,4 - 4,7	4,6-4,9	3,5-3,8	3,6-4,1
Zermatt (BENZ)			3,7-3,8	3,7-3,8
Fählensee/AI	4,4- 4,7	4,5-4,9		
Untervaz/GR, 960 m	4,5 - 4,6			
Untervazer-Alp, 1750 m			4,1 u. 4,5	4,4

Will man bei nur 3 Tieren etwas aussagen, so dürfte ihre Grösse nur knapp unterhalb den Tieren der 1.Generation liegen und die Grössenangaben von WOLFSBERGER und BENZ sicher übertreffen.

Färbung

Da der Falter in der Färbung sehr variiert, ist bei drei Tieren ein Vergleich unsicher. Die gefangenen Tiere gleichen in den Farben wie in der Zeichnung den Tieren der 1.Generation.

Biotop

Der Biotop ist ein Trockenrasen, wie er am Calanda vorwiegend angetroffen wird. In den Sommermonaten weidet dort Jungvieh. Der Boden ist deshalb dort teilweise zertrampelt; dadurch ist der Bodenerosion Vorschub geleistet.

An blühenden Pflanzen fand ich noch die folgenden: Bellis perennis L. (Massliebchen), Leontodon hispidus L. (Gemeiner Löwenzahn), Carduus defloratus L. (Langstielige Distel), Achillea millefolium L. (Gemeine Schafgarbe), Anthyllis vulneraria L. (Gemeiner Wundklee), Thymus serpyllum L. (Feld-Thymian), Viola cenisia L. (Mont-Cenis Veilchen), Gentiana verna L. (Frühlings-Enzian), Hippocrepis comosa L. (Hufeisenklee), Ranunculus acer L. (Scharfer Hahnenfuss), Alchemilla vulgaris L. (Gemeiner Frauenmantel), Euphrasia (Augentrost), Trifolium repens L. (Weisser Wiesen-Klee) und Trifolium pratense L. (Roter Wiesen-Klee).

Am 20.10.1969 hatte ich die Gelegenheit, den gleichen Biotop nochmals aufzusuchen. Der Flugplatz schien wie ausgestorben, obwohl seither ständig schönes Wetter herrschte. An Tagfaltern flogen nur noch einzelne Aglais urticae L., Issoria lathonia L., Lysandra bellargus Rott. und Lysandra coridon Poda. Alle Tiere stark abgeflogen. Am gleichen Tag, aber nur noch auf 1400 m Höhe, auf der Alp Bitiein, fand ich zu den oben erwähnten Tieren noch Colias australis 3. Generation.

Literatur

BENZ, F.	1956 (1)	Zur Generationenzahl von Colias phicomone Esp.. Ein Zuchtbefund. Mitt.d.Ent.Ges. Basel, 6.Jg., S.44.
FISCHER, E.	1924 (2)	Ueber die Zweibrütigkeit der P.bryoniae O. Mitt.d.Münchner Ent.Ges., 14.Jg., S.8.
FORSTER/WOHLFAHRT	1955 (3)	Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 2, S. 16.
OSTHELDER, L.	1925 (4)	Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen. S. 66.
REISSINGER, Ed.	1957 (5)	Colias phicomone Esp. II.Generation und Colias australis calida Vrty. im Allgäu. Nachr.Bl.d.Bayerischen Ent., 6.Jg., S.24.
VORBRODT, C.	1930-31 (6)	Tessiner und Misoxer Schmetterlinge. Mitt.d.Schweiz.Ent.Ges., Vol.14, S. 219.
VORBRODT/MUELLER-RUTZ	1911 (7)	Die Schmetterlinge der Schweiz, Bd.1, S.29 und Nachtr. 1911, 1914, 1917, 1921.
WOLFSBERGER, J.	1950 (8)	Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen. Mitt.d.Münchner Ent.Ges., 40 Jg., S. 208.
	1951 (9)	Beobachtungen über das Vorkommen der zweiten Generation von Colias phicomone Esp. in den Bayerischen Alpen. Mitt.d.Münchner Ent. Ges., 41.Jg., S.245.

Adresse des Verfassers: Albin Bischof, Heckenweg 4
7000 Chur